

Infos zu den Reifen:

25. November 2021

Letzte Tour mit dem Pirelli Rally STR. Nach dem Service eine Tour nach Hause gefahren. Am Hinterreifen das Profillimit erreicht, Vorderreifen würde noch einige Touren aushalten, 9.299 km mit dem Pirelli Rally STR gefahren.

Auf der Radgarnitur werden die Conti TKC70 Rocks montiert.

Auf der zweiten Radgarnitur sind die Conti Trail Attack 3 montiert.

25. August 2021

Die Radgarnitur getauscht. Erste Ausfahrt mit dem Pirelli Rally STR. Meine Offroad Erfahrung ist nicht sehr groß, daher ist der Reifen deutlich besser als meine Fahrkünste.

Der Pirelli Rally STR eignet sich sicher sehr gut für Motorradfahrende, die öfter mal abseits vom Asphalt unterwegs sein möchten.

02. Juli 2021

Auf der zweiten Radgarnitur wurde heute der Pirelli STR montiert. Bei den nächsten Touren wird wieder auf kleinen und kurvenreichen Nebenstraßen gefahren, da gibt es einige Schotterabschnitte.

21. Juni 2021

Mit der CTA3 Garnitur die am 23. April 2021 montiert wurde 18.019 km gefahren. Das ist deutlich mehr als mit dem Dunlop Meridian, der über den Winter gefahren wurde. Nach dem Winter war eine deutlich aktivere Fahrweise möglich.

Wieder eine Garnitur CTA3 montiert.

23. April 2021

Durch mehrmaliges Wechseln der beiden Reifengarnituren CTA3 und Dunlop Meridian wurden beide Garnituren Zeitgleich fertig gefahren. Im Grenzbereich (der auf der öffentlichen Straße nichts verloren hat) ist der Dunlop Meridian direkt vergleichbar mit dem Bridgestone A41, beide haben eine gute Performance. Der CTA3 ist in diesem Bereich um eine Nuance besser. Im Nassen ist beim CTA3 dieser kleine Unterschied merkbar. Im Trockenen kann man mit den Reifen bis an die bautechnischen Grenzen des Motorrades (Honda Africa Twin) fahren.

Da der Dunlop Meridian am 1. Oktober 2020 montiert wurde waren die meisten Kilometer, die gefahren wurden im Winter. Mit dem CTA3 wurden etwas mehr als 8000 km gefahren bevor der Dunlop Meridian montiert wurde. Daher auch mit dem Meridian im ersten Abschnitt diese 8000 km gefahren. Danach ca. alle 2800 bis 3000 km die beiden Garnituren abwechselnd gefahren.

Der Unterschied in der Laufleistung war deutlich, im Winter ist es notwendig eine weiche, runde Fahrweise zu praktizieren. Mit dem CTA3 waren 25.424 km möglich und mit dem Dunlop Meridian 15.982 km.

Weiters wurde am 23. April 2021 wieder eine Garnitur CTA3 montiert.

07. November 2020

Bis dato 5.397 km mit dem Dunlop Meridian gefahren. Auf trockenem Asphalt (Teststrecke) ist ausreichend Haftung vorhanden. Schräglage bis zum Berühren der Fußrasten am Asphalt normal. Aufpassen, es gibt Straßen mit abgefahrenem Asphalt, wo sehr wenig Grip vorhanden ist. Es ist nicht der Reifen, wenn es zu einem Rutscher (Sturz) kommt, sondern der fehlende Grip der Fahrbahn.

01. Oktober 2020

Den neuen Dunlop Meridian montiert. Bei den ersten Kilometern vom Fahrverhalten, Lenken, Spurpräzision und Stabilität sehr ähnlich dem Conti Trail Attack 3.

09. 10. u 11. August 2020

Erstmals den Conti TKC70 Rocks gefahren. Vom ersten Meter an auf Asphalt ein sehr gutes Gefühl damit. Nach ca. 25 km Asphalt beginnt der erste Schotterabschnitt. Traktionskontrolle aus und los. Traktion auf leichten bis mittleren Untergrund beim Beschleunigen und beim Bremsen bestens. Bei der Tour mehrere unbefestigte Abschnitte gefahren. Am nächsten Tag nochmals einige Kilometer unbefestigte Straßen gefahren. Am 11. August eine Abwechslungsreiche Asphalt Tour gefahren, in einigen bekannten Kurven den Grip probiert, war überzeugend, hätte nicht gedacht das der Conti TKC70 Rocks einen so guten Grip hat. Fußraste am Asphalt und der Rocks macht keine negative Rückmeldung.

07. August 2020

Aktuell 6.562 mit dem CTA3 gefahren, hatte einige Regentage. Der Grip im Nassen ist sehr gut. Im Trockenen auch bei sehr schnellen Lastwechsel sehr stabil, keine wie immer geartete negative Rückmeldung.

21. Juli 2020

Neuen Reifensatz montiert, wieder den CTA3 da der Reifen eine sehr gute Haftung in allen Bereichen (Asphalt) hat wird der CTA3 von mir bevorzugt. Es kommt mit der zweiten Radgarnitur auch der neue Conti TKC70 Rocks zum Einsatz. Der Hinterreifen hat Stollen über die gesamte Lauffläche und kein Mittelband.

22. Juni 2020

Metzeler Karoo Street montiert. Die letzte Garnitur Conti Trail Attack 3 hatte eine Laufleistung von 11.960 Kilometer. Der Metzeler Karoo Street hat am Asphalt wie auf unbefestigten Straßen ein neutrales Verhalten, ähnlich dem Conti TKC70. Doch die Laufleistung ist sehr unterschiedlich. Mit dem TKC70 wurden 10.477 Kilometer gefahren, der Karoo Street schaffte 5.478 Kilometer. Das ist nur minimal mehr als die halbe Laufleistung vom TKC70.

30. April 2020

Neue Reifen montiert, Conti Trail Attack 3. Die letzte Garnitur Conti Trail Attack 3 hatte eine Laufleistung von 12.018 Kilometer.

01. März 2020

Seit 18. Februar sind die Conti Trail Attack 3 montiert, mit den Reifen wurden bereits im vergangenen Herbst 4.502 km gefahren. Aktuell sind 6.859 km damit gefahren worden.

17. Februar 2020

Am Hinterreifen vom Bridgestone AX41 das Profillimit erreicht. Am Vorderreifen noch mindestens 4,5 mm Profil vorhanden. Gefahren wurden 10.929 km. Das ist für einen Stollenreifen eine gute Laufleistung

29. Jänner 2020

Bis dato 6.446 km mit dem Bridgestone AX41 gefahren. Der Verschleiß ist trotz der sanften Fahrweise im Winter recht groß. Letzen Winter war der Mitas E07+ im Einsatz mit dem wurden über 22.000 km gefahren. Das wird der AX41 nicht annähernd schaffen.

Die Performance ist jedoch sehr gut, konnte auch einige Kilometer auf unbefestigten Straßen fahren. Bei Minustemperaturen und Salznasser Fahrbahn ist der AX41 ebenfalls top.

09. Dezember 2019

Die zweite Garnitur CTA3 hat mit 17.966 km Laufleistung sehr positiv überrascht. Die Reifen haben bis zum Schluss die hohe Qualität gehalten.

Für den Winter wurde der neue Bridgestone AX41 montiert.

02. November 2019

Aktuell sind mit dem CTA3 (zweite Garnitur) 16.425 km gefahren worden. Profiltiefe noch 1,9 bis 2 mm. Es sollten noch 2 bis 3 normale Touren möglich sein. Die Frankreich – Italien Tour wäre sich

ziemlich sicher ausgegangen. Danach wurden immerhin schon 3.487 km gefahren und es sind noch einige möglich.

04. Oktober 2019

Mit der dritten Garnitur CTA3 bis 29. September 4.502 km gefahren. Wieder die vorherige CTA3 Garnitur montiert mit der bisher 12.938 km gefahren wurden. 3,2 bis 3,3 mm Profil ist noch vorhanden.

25. September 2019

Bei der Frankreich – Italien Tour wurden viele kleine und kleinste Straßenabschnitte gefahren. Die bekannten und auch unbekanntenen Pässe und viele eindrucksvolle Schluchten wurden besichtigt. Insgesamt wurden 3.928 km gefahren.

13. September 2019

Mit der Africa Twin und den Conti Trail Attack 3 bei den 1000PS Trackdays als Instruktor auf dem Pannonia Ring. Zwei Tage und viele Runden am Pann. Aktuell sind 12.938 km mit dem CTA3 gefahren worden. Es sind noch einige Kilometer möglich da die Profiltiefe V+H noch 3,2 bis 3,3 mm beträgt. Für die Frankreich – Italien Tour werden neue CTA3 montiert, damit ich nicht unterwegs neue Reifen besorgen muss.

01. September 2019

Zwei Tage in Friaul Schotterfahren. Wieder den Conti TKC80 montiert. Auf ein paar Regennassen Abschnitten (Asphalt) war der TKC80 gut fahrbar. Bei der Heimfahrt über Plöckenpass und Gailberg auf trockenem Asphalt wurden mit ansprechender Geschwindigkeit sogar Straßenbereifte Motorräder überholt.

31. Juli 2019

In der zweiten Hälfte Juli waren viele anspruchsvolle Kilometer, die gefahren wurden. In Rumänien wäre es für mich nicht möglich, ohne den Conti TKC80 die schwierigen Passagen zu fahren. Die ersten drei Tage war immer wieder Regen dabei. Daher waren die unbefestigten Straßen und Wege schwierig zu fahren, immer wieder waren Abschnitte mit Lehmboden dabei der durch den Regen sehr rutschig war. Abschnitte mit ausgewaschenen groben Steinen waren auch dabei. Am letzten Tag waren die unbefestigten Abschnitte nicht schwierig. An den ersten 5 Tagen waren immer wieder Abschnitte dabei die ich ohne den Conti TKC80 kaum oder nicht bewältigt hätte. Die Heimfahrt war 1.195 Kilometer und wir hatten nur einen Tag Zeit dafür, daher die schnellste Route gefahren. Die gesamte Rumänientour war 3.323 km lang.

Am Sonntag, 21. Juli von den Conti TKC80 auf die Conti Trail Attack 3 umgerüstet. Montag um 11:00 Uhr zur 80 Pässe Tour gestartet. Donnerstagabend nach (GPS) 2.456 km und 80 Pässen wieder zu Hause.

13. Juli 2019

Die Africa Twin von Conti Trail Attack 3 auf Conti TKC80 umgerüstet. Für die nächste Woche geht es nach Rumänien, wo wir einiges an unbefestigten Straßen fahren werden.

01. Juli 2019

Continental TKC70 bis zum Mindestprofil gefahren. Am Hinterreifen die Mindestprofiltiefe erreicht, Vorderreifen mehr als 2,5 mm Profiltiefe. Laufleistung: 10.477 km. Der TKC70 hat auch im Nassen genügend Grip um sicher, auch bei zügiger Fahrweise, unterwegs zu sein.

Der neue Reifen ist wieder eine Garnitur Conti Trail Attack 3.

24. Juni 2019

Seit 8.165 km wird der Continental TKC70 gefahren. Unbefestigte Straßen lassen sich mit dem TKC70 problemlos befahren. Am Asphalt ist der TKC70 sehr gut, man kann zügig (Schräglagen

über 40°) fahren und der Gripp ist immer ausreichend. Die Laufleistung wird in Kürze feststehen, es werden noch einige Kilometer möglich sein.

29. Mai 2019

Laufleistung der beiden Testreifen Conti Trail Attack 3 vs. Bridgestone A41

Conti Trail Attack 3 9.342 km

Bridgestone A41 14.954 km

17. Mai 2019

Vergleichstest im Nassen mit den Reifen Continental Trail Attack 3 vs. Bridgestone A41

Davon gibt es drei Videos, zwei sind die ungeschnittenen Gesamtaufnahmen mit den beiden Reifen, das dritte ist der Bericht über den Reifentest.

Continental Trail Attack 3: https://www.youtube.com/watch?v=gqO6k7tMV_Q&t=2854s

Bridgestone A41: <https://www.youtube.com/watch?v=2JW2yOGZVqU&t=949s>

Bericht Reifentest: https://www.youtube.com/watch?v=Eekc3kPD_VE&t=14s

Bericht auf 1000PS.at <https://www.youtube.com/watch?v=rM3nNytrDis>

26. März 2019

Bereits 4.154 km mit den Conti Trail Attack 3 gefahren. Auf verschiedenen Strecken mit allen möglichen Verschmutzungen hatte der Reifen immer sehr viel Gripp.

09. März 2019

Reifentest Fahrt mit dem Conti Trail Attack 3 in Mallnitz. Zu sehen im folgenden Video

<https://youtu.be/JE1iKqJYgEA?t=342>

08. März 2019

867 km gefahren, davon mehr als 200 im Nassen. Der neue Reifen hat sehr guten Gripp im Nassen.

07. März 2019

Continental Trail Attack 3 montiert. Reifen einfahren und erste Eindrücke sammeln.

26. Jänner 2019

Die ersten „grogen“ Reifen, die ich gefahren bin haben mich doch sehr positiv überrascht. Bin heute die letzten ausständigen Kilometer für die 200.000 gefahren. Im ganzen Winter waren die Mitas E07 in Verwendung. Nach der heutigen Fahrt habe ich wieder die Profiltiefe gemessen. An den vier Indikatorstellen war an drei davon noch 1,6 bis 1,7 mm Profiltiefe, bei einer Indikatorstelle war die Profiltiefe 1,5 mm. Am Vorderreifen sind noch 1,8 mm. 22.516 Kilometer wurde mit den Mitas E07 gefahren.

12. Jänner 2019

Obwohl mit grobem Profil für Schotter haben die Mitas E07 eine sehr gute Laufleistung. Aktuell wurden mit den Mitas E07 bereits 17.764 Kilometer gefahren.

31. Dezember 2018

Die bisherigen Winterkilometer mit den Mitas E07 gefahren. Auch bei ca. -5°C kann man mit den Mitas E07 der Jahreszeit entsprechend fahren. Bei Salz nass und Minustemperaturen ist genügend Gripp vorhanden. Aktuell wurden bisher mit den Mitas E07 11.987 km gefahren.

05. November 2018

Bridgestone A41, die Dritte. Damit aktuell 3.567 km gefahren

02. Oktober 2018

Von Sava/Mitas erstmals (für mich) Stollenreifen bekommen. Mitas E07 Vorderreifen, Mitas E07+ Hinterreifen. Ich habe von Honda eine zweite Radgarnitur bekommen damit ich die Stollenreifen und die Straßenreifen je nach dem Untergrund selbst wechseln kann.

Mit den Mitas Stollenreifen 3.288 km gefahren. Davon einige Schotterstrecken die ich mit den bisherigen Reifen auch gefahren bin. Ich kann keinen Vergleich mit Stollenreifen machen da die Mitas die ersten Stollenreifen sind, die ich fahre. Was für mich erstmal zählt ist der Sicherheitsgewinn, den man mit Stollenreifen gegenüber „normalen“ Reifen bekommt. Im Winter werde ich die Mitas auch verwenden. Ich bin schon gespannt wie sie auf Salznassen, kalten Asphalt zu fahren sind.

Hier geht es zum Video, das mit den Mitas E07 gemacht wurde,

<https://www.youtube.com/watch?v=pWVvK3yjiXGA>

27. August 2018

Bridgestone A41, die Zweite. Vom Dunlop Trailsmart Max direkt auf den Bridgestone A41.

Von den bisher gefahrenen Reifen auf der Africa Twin kristallisiert sich – mein persönlicher – Favorit heraus. Am sichersten fühle ich mich mit dem Bridgestone A41. Wenn ich mich wohl und sicher fühle kann ich noch weicher, runder und damit Bremsfreier fahren. Dies spiegelt sich auch bei der Laufleistung wider. Ich bin mit der zweiten Bridgestone A41 Garnitur 17.916 km gefahren.

25. Mai 2018

Beide bisher getesteten Dunlop Trailmax D610 und Trailsmart konnten im Nassen mit den Konkurrenzreifen nicht mithalten. Ich habe von Dunlop den neuen Trailsmart Max zum Testen bekommen.

Mit der Dunlop Trailsmart Max Garnitur bisher ca. 3.000 km gefahren. Der neue Dunlop Trailsmart Max ist mit den Vorgängerreifen nicht vergleichbar. Vielmehr lassen sich jetzt Vergleiche mit den Konkurrenzreifen herstellen. Im Trockenen war der Dunlop immer auf hohem Niveau. Die Schwächen beim Nass Gripp sind verschwunden. Das Handling ist ausgewogen, die Kurvenstabilität ist gut. Am 27. August 2018 waren die Dunlop Trailsmart Max abgefahren, es wurden 15.417 km damit gefahren.

16. Februar 2018

Die Bridgestone A41 sind schneller geliefert worden. Es hat immerhin 2 Jahre gedauert bis Bridgestone für die Africa Twin eine Reifengarnitur hergestellt hat. Es wurde für die Africa Twin gleich ein Neuer Reifen entwickelt. Je nach Wetterlage und Temperatur kann man im Winter einen Reifen nicht wirklich Testen. Ich werde im Februar und März so oft es geht fahren. Ich hoffe der Winter verabschiedet sich bald damit "normales" fahren wieder möglich wird. Ab April sollte es dann möglich sein den A41 zu beurteilen. Mittlerweile sind mit dem A41 mehr als 12.000 km gefahren worden. Bei einigen Regenfahrten konnte der A41 auch im Nassen überzeugen. Laufleistung absolut top, denn es sind noch einige Kilometer möglich. Bis 25. Mai wurde der A41 gefahren. Die Laufleistung wurde nicht bis ans Profiltiefenlimit ausgereizt. Mit gefahrenen 15.588 km waren noch 2 mm Restprofiltiefe drauf. In allen Bereichen ist der neu entwickelte Bridgestone A41 gelungen. Bei der Spurstabilität, Gripp im Trockenen wie im Nassen, Bitumenstreifen und Längsrillen werden kaum wahrnehmbar überfahren. Das Gesamtpaket inkl. Laufleistung ist überzeugend.

12. Oktober 2017

Die zweite Metzeler Tourance Next Testgarnitur montiert. Die Fahreigenschaften sind positiv, gute Kurvenstabilität, Spurrillen und Bitumenstreifen sind kaum zu spüren. Auch bei der zweiten Garnitur dasselbe mit dem Vorderreifen der deutlich schneller verschleißt als der Hinterreifen. Ich bin sehr geschmeidig, rund gefahren wie mit den Continental und Pirelli. Bei 9.481 gefahrenen Kilometern war der Vorderreifen wieder am Limit und musste getauscht werden, am Hinterreifen noch mehr als 5 mm Restprofiltiefe. Ich hatte noch einen Pirelli Scorpion Trail II - Vorderreifen,

daher fahre ich zurzeit eine Mischbereifung. Am 26. Jänner 2018 mit dem Pirelli 7.514 und daher mit dem Metzeler Tourance Next Hinterreifen 16.995 km gefahren, jetzt ist der Hinterreifen (mehr als) abgefahren. Der nächste Reifensatz zum Testen wird der neue Bridgestone A41, Montage ca. März 2018.

28. Juli 2017

Von Metzeler eine Garnitur Testreifen bekommen. Metzeler Tourance Next bietet auch nach wenigen Einfahrkilometern einen sehr guten Grip. Bei den Regenfahrten sind Continental Trailattack 2, Pirelli Scorpion Trail II sehr ähnlich, jetzt auch der Metzeler. Bei allen drei gibt es eine gute ausreichende Nasshaftung.

Bei den Metzeler Tourance Next war der Vorderreifen nach 8.684 km abgefahren und am Hinterreifen waren noch 5,2mm Profiltiefe. Daher am 11. September 2017 nur den Vorderreifen getauscht. Mit dem zweiten Vorderreifen 6.794 km gefahren, ist nicht am Profillimit angelangt, der Hinterreifen ist mit 15.478 gefahrenen Kilometern am Limit angelangt.

11. Mai 2017

Pirelli Scorpion Trail II montiert, eingefahren und nach wenigen Einfahrkilometern hat der Reifen perfekten Grip geboten. Waten bis es nass wird damit auch bei diesen Bedingungen ein Vergleich mit dem A40 möglich ist. Das Fahrverhalten kommt dem Conti Trailattack 2 sehr nahe. Stabil in der Schräglage, kaum zu spüren sind Bitumenstreifen und Längsrillen. Der Pirelli Scorpion Trail II ist in allen Bereichen ein Reifen mit hohem Niveau. Bei den Pirelli Scorpion Trail II war der Vorderreifen am Ende und am Hinterreifen noch 3,2mm Profiltiefe, daher beide erneuert. Mit 11.486 km ist die Laufleistung gut, wobei mit dem Hinterreifen noch einige Kilometer möglich wären.

07. März 2017

Nach dem Winter die vierte Garnitur Continental Trailattack 2 montiert. Noch im März von Pirelli den Scorpion Trail II zum Testen bekommen. Fahre die Conti Trailattack 2 fertig, doch nicht, habe noch 2,4 mm Profiltiefe bei gefahrenen 10.667 km soll aber die Pirelli montieren.

22. Oktober 2016

Von Dunlop eine Garnitur Trailsmart zum Testen bekommen. Der Trailmax D610 ist im Nassen hinter der Konkurrenz. Auf der Varadero sind die Bridgestone A40 montiert die ich als Vergleich habe. Fahre parallel zur AT immer wieder mit der Varadero wegen der Reifen zum Vergleichen. Der Trailsmart ist im trockenen ganz normal zu fahren. Reagiert nervös auf Längsrillen, Bitumenstreifen sind deutlicher zu spüren. Im Nassen kann er nicht mit dem Bridgestone mithalten. Die Laufleistung mit 15.342 km war sehr gut.

11. August 2016

Die dritte Garnitur Continental Trailattack 2 wurde montiert. Damit gleich die lange Tour (ca 4.000 km) gefahren. Meine weiche, runde Fahrweise trägt auch dazu bei das eine Reifengarnitur nicht so schnell verschleißt. Mit der dritten Garnitur Conti Trailattack 2 15.729 km gefahren.

24. Juni 2016

Von Bridgestone gibt es für die AT keine passende Garnitur, daher wieder Conti Trailattack 2 montiert. Die zweite Garnitur Conti Trail Attack 2 wurde nicht bis zum gesetzlichen Limit der Profiltiefe gefahren, bei 10.386 wurden neue Reifen aufgezogen. Da ich im August eine längere Tour gefahren bin habe ich vorsorglich die neuen Reifen erneuert.

19. Mai 2016

Continental Trailattack 2 Garnitur montiert. Nach kurzem Einfahren war sofort Grip auf hohem Niveau vorhanden. Am 2. Tag schon eine längere Regenfahrt. Auch im Nassen zeigt der Conti Trailattack 2 keine Schwächen. Längsrillen, Bitumenstreifen sind kaum zu spüren, das einlenken geht spielerisch leicht, die Fahrlinie ist präzise. Mit 11.970 Kilometer ist die Lebensdauer gut. War mit der ersten Garnitur Conti Trailattack 2 wirklich sehr zufrieden.

04. April 2016

Die neuen Reifen sind, Bridgestone BT45 Vorne und BT16Pro Hinten. Nach dem Einfahren Gripp bis ans Limit. Viel Fahrspaß mit dieser Kombination. Jedoch die Lebensdauer reicht nicht für eine Enduro, weniger als 5.000 km passen nicht zu einem Reisemotorrad. Die gesetzliche Mindestprofiltiefe bei ca. 4.500 erreicht.

02. Februar 2016

Africa Twin bei Honda Austria übernommen mit 0 km Tachostand. Dunlop Trailmax D610 sind als Erstausrüstung montiert. Die ersten ca. 5.000 km wurden überwiegend auf Salznassen Straßen gefahren. Mit der Varadero mit den Bridgestone A40 fahre ich im Salznassen schneller als mit den Dunlop Trailmax D610 und habe keine Rutscher auf denselben Streckenabschnitten. Ende März eine Tour nach Kroatien gefahren. Mehr als 15° C und Trocken ab Rieka. Im Trockenen hat der Dunlop Trailmax D610 sehr guten Gripp. Mit den Dunlop Trailmax D610 bis zum 12.000 km Service gefahren.